






Was kann ich selbst tun?

Neben den Maßnahmen, welche zur Vorbeugung beachtet werden sollten, gibt es weitere Dinge, um die Entstehung einer Wunde bzw. die erneute Entstehung zu vermeiden:

-  Geeignetes Schuhwerk für Diabetiker tragen
-  Nie ohne Strümpfe in Schuhen laufen
-  Nie barfuß laufen
-  Keine künstlichen Wärmequellen (z.B. Heizkissen, Wärmflasche) nutzen
-  Füße täglich mit harnstoffhaltigen Cremes pflegen












Wie wir, das Team von Rodday Wundmanagement, Sie unterstützen ...

Wir haben uns auf die Versorgung von chronischen Wunden spezialisiert, wozu auch das diabetische Fußsyndrom zählt.

Unsere Serviceleistungen sind für Sie, Ihre Angehörige sowie Ihren betreuenden Arzt kostenlos.

Wir arbeiten eng mit Ihrem Hausarzt, Fachärzten, Podologen, orthopädischen Schuhmachern und Pflegediensten zusammen. Dadurch gewährleisten wir Ihnen eine optimale Versorgung durch alle Beteiligten.

Unsere Serviceleistungen umfassen:

-  Beratung bei allen Fragen
-  Beratung bei der Wahl eines Fachspezialisten
-  Kontaktvermittlung mit unseren Partnern, welche sich auf die Behandlung des diabetischen Fußsyndrom spezialisiert haben
-  Anleitung bei dem Anlegen eines Wundverbandes
-  Unterstützung bei der Anschaffung von benötigtem Hilfsmittel
-  Unterstützung in der Wundversorgung
-  Regelmäßige Therapieabsprache mit Ihnen und den an der Behandlung beteiligten Personen (z.B. Arzt, ambulante Pflegedienste)
-  Wenn notwendig suchen wir für Sie einen geeigneten Pflegedienst
-  Übernahme der Überleitung aus der Klinik nach Hause

Scheuen Sie sich nicht, Ihren Arzt auf unsere Hilfe anzusprechen!

Sie können uns natürlich auch direkt kontaktieren:

☎ 07666 / 93 79 220

Rodday
WUNDMANAGEMENT

Die Wundspezialisten.

Reutener Straße 5 · 79279 Vörstetten
Tel. 07666 / 93 79 220 · Fax 07666 / 93 79 299
E-Mail: service@rodday-wundmanagement.de
www.rodday-wundmanagement.de

Das Diabetische Fußsyndrom

Eine Folgeerkrankung des Diabetes mellitus



Rodday
WUNDMANAGEMENT

Die Wundspezialisten.

www.rodday-wundmanagement.de



Was ist ein diabetisches Fußsyndrom?

Als diabetisches Fußsyndrom werden alle krankhaften Veränderungen an den Zehen und / oder den Füßen bezeichnet, welche durch einen Diabetes mellitus begünstigt oder verstärkt werden. Das diabetische Fußsyndrom ist eine Folgeerkrankung des Diabetes mellitus, welches aufgrund von Durchblutungsstörungen und / oder einer reduzierten Schmerzwahrnehmung entsteht.

Wie erkenne ich ein diabetisches Fußsyndrom?

Symptome aufgrund von Nervenschädigungen:

- ❏ Kribbeln
- ❏ Taubheit
- ❏ Reduzierte oder fehlende Temperatur – und Schmerzwahrnehmung
- ❏ Verformung des Fußes, Hammerzehen und/oder Krallenzehen
- ❏ Vermehrte Bildung von Hornhaut
- ❏ Geröteter, überwärmter Fuß
- ❏ Ödeme

Symptome aufgrund von Durchblutungsstörungen:

- ❏ Schmerzen, Wadenkrämpfe beim Gehen
- ❏ Besserung der Schmerzen beim Stehen
- ❏ Ruheschmerz im Liegen
- ❏ Besserung durch Herabhängelassen der Beine
- ❏ Kalte Füße
- ❏ Blasse Hautfarbe



Wie können Sie als Diabetiker zur Vorbeugung dieser Folgeerkrankung beitragen?

- ❏ Falls noch nicht geschehen, nehmen Sie bitte an einer Diabetikerschulung teil
- ❏ Nikotinverzicht, kein Alkohol
- ❏ Viel Bewegung
- ❏ Ausgewogene Ernährung
- ❏ Regelmäßige Langzeitblutzuckerkontrollen durch Ihren behandelnden Arzt
- ❏ Tägliche Fußinspektion und -pflege
- ❏ Mindestens einmal im Quartal sollten Sie eine Fußinspektion durch Ihren behandelnden Hausarzt durchführen lassen
- ❏ Regelmäßige Nagelpflege durch einen Podologen
- ❏ Mikrofaser oder Baumwollsocken ohne Nähte und Bündchen tragen
- ❏ Inspektion der Schuhe vor jedem Anziehen



Sehr geehrte(r) Patient(in),

wenn Sie diese Broschüre zur Hand nehmen, werden Sie sich mit Sicherheit fragen:

Was ist ein diabetisches Fußsyndrom? Bin ich bereits daran erkrankt? Was kann ich dazu beitragen, um dieses Krankheitsbild zu verhindern?

Möglicherweise leiden Sie oder einer Ihrer Angehörigen bereits an den Folgen und haben eine offene Wunde? Sie sind bereits auf der Suche nach geeigneten Behandlungsmöglichkeiten?

Mit unserer Informationsbroschüre möchten wir Ihnen diese Fragen beantworten und Ihnen unsere Unterstützung bei der Bewältigung der Erkrankung beziehungsweise der Vorbeugung anbieten.

Ihr Rodday Wundmanagement-Team

Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Bei einer bestehenden Wunde sind die wichtigsten Maßnahmen zur Wundheilung die Druckentlastung und das Tragen von Einlagen. Hierzu gibt es spezielle Entlastungsschuhe, die den Druck von der Wunde nehmen. Die Wundversorgung sollten Sie in Kooperation mit entsprechenden Wundambulanzen durchführen lassen.

Bei Durchblutungsstörungen kann eine Gefäßuntersuchung nötig sein, um betroffene Gefäße zu dehnen und die Durchblutung der Gefäße wieder herzustellen.